

AM 13. UND 14. MÄRZ 2017

im Rahmen der 19. Hochschultage Berufliche Bildung an der Universität zu Köln

## CALL FOR PAPERS

Die Hochschultage Berufliche Bildung im März 2017 in Köln setzen sich mit „Bilanz und Zukunftsperspektive der Integration durch Bildung, Arbeit und Beruf in der Region“ auseinander.

„Jeweils vor Ort in den Regionen leistet Berufliche Bildung Beiträge zur gesellschaftlichen Integration von Individuen mit heterogenen Voraussetzungen und Lebenslagen. Dazu bedarf es der Vielfalt beruflicher Bildung in regionaler Nähe und der Berücksichtigung der Vielfalt von Zielgruppen durch integrierend wirkende berufliche Lernorte. Teils ist dies respektable Praxis und teils bleibt dies große Gestaltungsaufgabe. Beides zu betrachten, dazu wollen die 19. Hochschultage Berufliche Bildung 2017 einladen. Die gemeinsame Reflexion über die Leistungen der Beruflichen Bildung respektive das gemeinsame Vordenken der Gestaltungsoptionen für die Berufliche Bildung sind das leitende Motiv.“

Die Bundesarbeitsgemeinschaften ElektroMetall greifen mit ihrem Tagungsthema „**Fachkräftesicherung in Zeiten von demographischem Wandel und Migration**“ diesen Zusammenhang als Schwerpunktsetzung auf und wollen die folgenden Themenfelder in einer Plenar-Session diskutieren:

- Die Entwicklung der Berufsschulzentren im Spannungsfeld von Land und Stadt
- Die Innovationskraft der Handwerksbetriebe und deren Perspektive für Innovationen und Integration
- Der Umgang der Berufspädagogik mit Migranten (Lehre 2.0) und deren Beschulung.

Einerseits eine gründlichere Betrachtung und andererseits eine Erweiterung dieser Komplexe ist naheliegend, um Orientierung für die weitere Entwicklung des beruflichen Bildungswesens zu erarbeiten. So ist neben der übergreifenden Diskussion der drei Themen eine vertiefende und erweiternde Betrachtung nachstehender Themenbereiche in einzelnen Arbeitskreisen vorgesehen:

### **Perspektive Integration – ein Weg zur Fachkräftesicherung?**

Es sollen verschiedene Ansätze zur Integration von Zuwanderern aus den Aktivitäten einzelner Bundesländer heraus diskutiert werden, um einerseits einen Überblick über erfolgreiche Modelle dieser Arbeiten zu bekommen. Andererseits geht es darum, herauszuarbeiten und zu lernen, welche Themenkomplexe zukünftig gründlicher erschlossen werden müssen, um Integrationsklassen zum Erfolg zu verhelfen und für die Anforderungen der Wirtschaft zu qualifizieren.

### **Wechsel/Wirkungen von Studium und Ausbildungsberufen**

Verstärkt entscheiden sich Studierende, das gewählte Studium zugunsten einer Berufsausbildung aufzugeben und wechseln in eine berufliche Ausbildung in einem Betrieb. Um diesen Wechsel der Ausbildungsinstitution zu unterstützen werden aktuell verschiedene Modelle im Bundesgebiet erprobt. Ob sich daraus Modelle heraus lesen lassen, deren Etablierung zu einem positiven Beitrag in der Berufsbildung führt, bedarf der genaueren Prüfung und soll geklärt werden. Vor allem soll anhand realer Beispiele herausgearbeitet werden, welche Modelle für einen Transfer der in Frage stehenden Zielgruppe in eine Berufsausbildung besonders geeignet sind.

### **Qualität der Lehrerbildung in Zeiten des Lehrermangels**

Für die Lehrerbildung werden vielschichtige Modelle nicht nur diskutiert sondern auch implementiert. Neben den Ansätzen für die grundständige Ausbildung beziehen sich diese auf sehr unterschiedliche Zielgruppen. Sie verfolgen dabei in erster Linie die Absicht, die Zahl der für ein Lehramt an beruflichen Schulen qualifizierten Personen zu erhöhen. Nach wie vor geht es darum, die verschiedenen Modellansätze zu diskutieren und die Frage zu klären, mit welchen Modellen eine hohe Qualität der Ausbildung zu erreichen ist.

### **Didaktische „Reduktion“ im Spannungsfeld von Hochtechnologie und Kompetenzentwicklung**

Die Didaktik und Fachdidaktik gehören zu einem vernachlässigten Schwerpunkt in der Berufsbildung. Das hat zur Folge, dass wenig spezifisches Wissen dazu existiert und deshalb Veröffentlichungen oft mit Didaktik-Titeln umschrieben werden, die in der Vergangenheit im besten Falle als schulpolitische Ansätze durchgegangen wären. Das ist Herausforderung genug, drängende didaktische Fragen aufzugreifen, um genauere Antworten zu bekommen, wie Lernprozesse mit Blick auf Hochtechnologie gestaltet werden können, um eine qualitätsorientierte Kompetenzentwicklung zu unterstützen.

### **Werte schaffen - Werte schöpfen. Plädoyers für eine nachhaltige Berufsbildung**

Gibt es ein Berufsethos? Ist das ein Begriff von gestern? Soll darüber heute noch diskutiert werden? Die hoch diversifizierten Entwicklungen in der Berufsbildung legen praktisch nahe, diesen Begriff aufzugreifen und gründlicher zu diskutieren. Zu klären ist die Frage, ob ein Berufsethos nach wie vor ein Pfeiler für die Berufsbildung sein kann und auch nachhaltige Entwicklungen unterstützen kann. Neben theoretischen Überlegungen sind an dieser Stelle Beispiele hilfreich, die die Nachhaltigkeit der Berufsbildung unterlegen.

### **Anmeldung von Beiträgen**

Die Veranstalter bitten um die Anmeldung von Beiträgen aus Betrieben, Schulen, Hochschulen und Projekten, die sich dem Thema der Fachtagung widmen oder in einem engen Zusammenhang dazu stehen. Dabei sollen möglichst Bezüge zur elektro-, informations-, metall- oder fahrzeugtechnischen Berufsbildung vorhanden sein. Die Anmeldung soll auf ca. einer Seite mit einer knappen Darstellung der Fragestellung bzw. des Gegenstands Ihres Beitrags und der zu präsentierenden Ergebnisse erfolgen (Abstract). Geben Sie bei Ihrem Beitrag bitte an, ob es sich um einen Forschungs-, Konzept- oder Praxisbeitrag handelt. Darüber hinaus sind die Referentinnen/Referenten und ein/e Hauptansprechpartner/-in mit Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse sowie einem kurzen biographischen Hinweis zur Person zu nennen. Mit Ihrem Beitrag zu den Arbeitskreisen sollten Sie sich auf ca. 20 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion einstellen. Die Plenar-Beiträge sollten für 45 Minuten einschließlich Diskussion konzipiert werden.

**Anmeldungen erfolgen online über folgende Web-Site: [www.bag-elektrometall.de](http://www.bag-elektrometall.de),**

**Anmeldeschluss für die Einreichung von Beiträgen ist der 31. Dezember 2016.**

**Kontakt:** BAG Elektro-, Informations-, Metall- und Fahrzeugtechnik e. V. · Ulrich Schwenger  
Schloss-Wolfsbrunnenweg 1 · 69117 Heidelberg · Tel.: (06221) 9 15 80 53